

Gedanken zum 21. Juli 2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Verbinden wir uns nun im abendlichen Gebet miteinander. Schöpfen wir Kraft und Mut aus der Verbindung untereinander und mit Gott.

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei seid.

Beginnen wir mit einem Lied aus dem Gotteslob, Nr. 450

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.

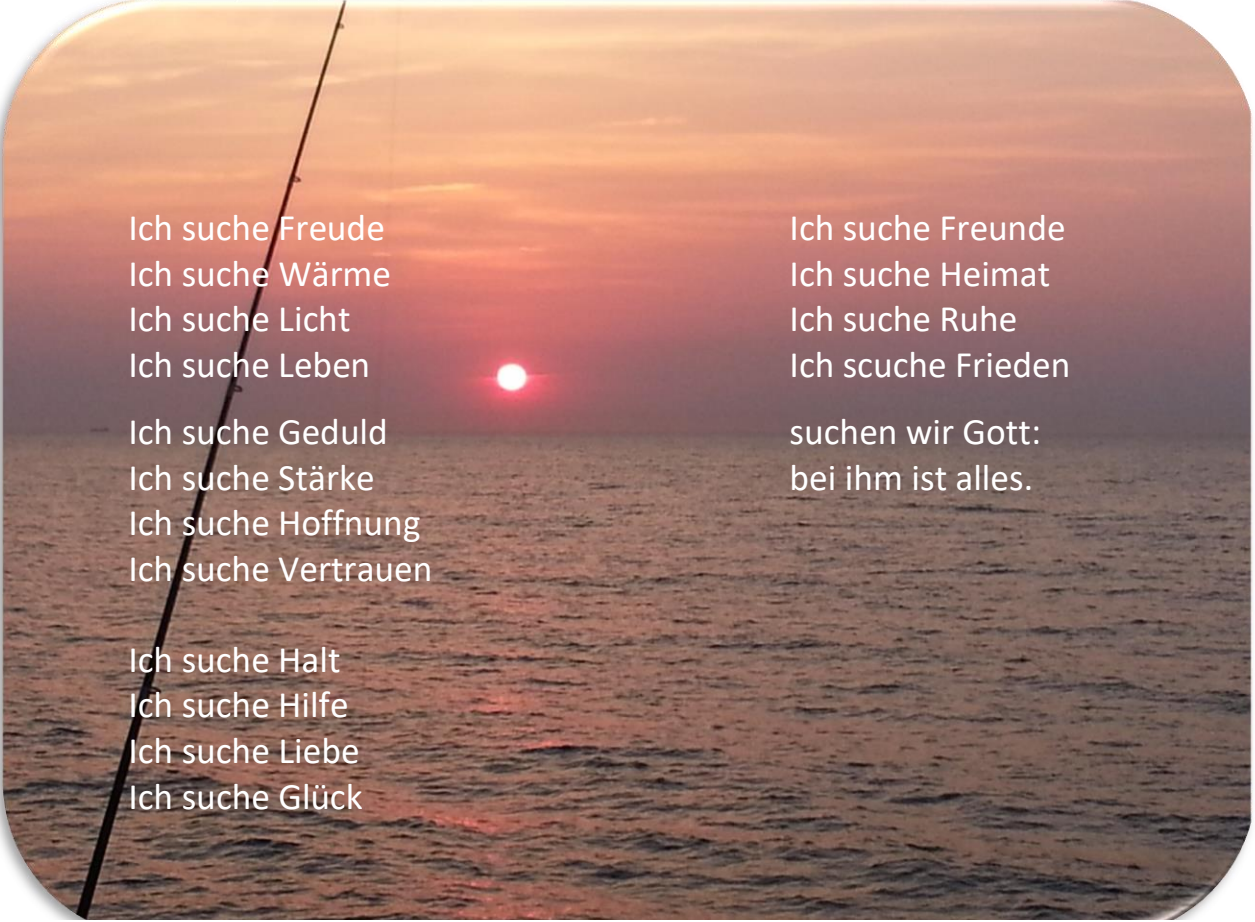
Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;

Es gibt Trost, es gibt Halt,

in Bedrängnis, Not und Ängsten,

ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Suche



Ich suche Freude
Ich suche Wärme
Ich suche Licht
Ich suche Leben

Ich suche Geduld
Ich suche Stärke
Ich suche Hoffnung
Ich suche Vertrauen

Ich suche Halt
Ich suche Hilfe
Ich suche Liebe
Ich suche Glück

Ich suche Freunde
Ich suche Heimat
Ich suche Ruhe
Ich suche Frieden

suchen wir Gott:
bei ihm ist alles.

Lesen wir einen Auszug aus dem heutigen Tagesevangelium

Aus dem Matthäusevangelium Mt 12,46–50

In jener Zeit, als Jesus noch mit den Leuten redete, standen seine Mutter und seine Brüder vor dem Haus und wollten mit ihm sprechen. Da sagte jemand zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen.

Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er:

Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?

Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Auslegung von Matthias Krieser aus dem Jahr 2015

(...) Wir kehren zurück zu dem letzten und entscheidenden Satz unseres Predigttextes. Jesus verkündete: „Wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter“ – der ist meine Familie, die Familie der Heiligen. Da fragen wir uns: Gehören wir denn überhaupt dazu? Sind wir denn wirklich heilige Brüder und Schwestern – Geschwister Jesu und Kinder des himmlischen Vaters? Tun wir denn seinen Willen? Denn das ist doch die entscheidende Aussage in Jesu Predigt: „Wer den Willen tut meines Vaters im Himmel...“

Wenn wir auf Gottes Gebote schauen, dann können wir nur traurig nein sagen. Wir tun nicht den Willen des Vaters im Himmel – jedenfalls nicht vollständig, nicht so, wie er es von uns erwartet. Wir lieben ihn nicht über alles, und wir lieben unsere Mitmenschen nicht genauso wie uns selbst, sondern meistens weniger als uns selbst, und das auch noch mit Abstufungen, je nachdem, wie sympathisch sie uns sind. Nein, wir schaffen das nicht und haben von daher kein Recht, uns zur Familie der Heiligen zu rechnen.

Aber nun ist Jesus ja gerade deswegen Mensch geworden, damit wir in den Schoß von Gottes Familie zurückkehren können. (...)

Wir müssen uns also von unserer ziemlich deutschen Vorstellung verabschieden, „den Willen Gottes tun“ bedeute, sich von morgens bis abends abzurackern und aufzuopfern im Dienst an der Kirche sowie im Dienst der Nächstenliebe. Den Willen Gottes tun bedeutet einfach, unserm Vater im Himmel und unserm Bruder Jesus vertrauen. Vertrauen aber beginnt mit Zuhören.

Darum deutete Jesus mit seiner Hand auf die aufmerksam zuhörenden Jünger, als er sagte: „Seht her, das sind meine Brüder!“ Die tun gerade den Willen Gottes, indem sie hören, was Jesus ihnen vom Kommen des Gottesreiches sagt. Und sie hören nicht nur aus Neugierde oder gar skeptisch wie so mancher in der Volksmenge, sondern sie hören mit der Bereitschaft, es sich persönlich gesagt sein zu lassen. Sie hören so, wie die Angehörigen einer antiken Familie auf die Stimme ihres Hausvaters hörten beziehungsweise hören sollten.

Liebe Brüder und Schwestern, lasst es uns den ersten Jüngern nachtun. Lasst uns vertrauensvoll auf die Stimme von Jesus hören und damit auf die Stimme des himmlischen Vaters, denn damit tun wir Gottes Willen. Lasst uns nicht müde werden, die Gottesdienste zu besuchen und auch im Alltag die Bibel zu lesen. Wir stehen dabei nicht in der Gefahr, dass wir dadurch unsere natürlichen Familien oder andere wichtige Dinge vernachlässigen. Denken wir nur mal darüber nach, wieviel Zeit wir oft mit unnützen Dingen vertrödeln, dann werden wir neben unserer natürlichen Familie bestimmt genug Zeit für unsern himmlischen Vater und für die Familie der Heiligen finden. Denn sie ist letztlich wichtiger als alles andere. Und sie ist die einzige, die ewig bleibt. Amen.

Auszug aus www.predigtkasten.de

Bringen wir unser Bitten vor Gott

Gott, unser Vater, zu Beginn der kommenden Ferienzeit bitten wir für alle unser Kolpingmitglieder und ihre Familien. Lass sie Gelegenheit finden, zu entspannen und Kraft zu tanken für die kommende Zeit

Gott, unser Vater, wir bitten dich für alle, die schon jetzt im Urlaub sind und vergessen, dass das Corona Virus so schnell und leicht verbreitet werden kann. Lass sie sich verantwortungsvoll verhalten, damit wir auch im Herbst sicher und gesund leben können.

Gott, unser Vater, wir bitten für die jungen Leute, die in diesen Wochen ihren Schulabschluss oder Studienabschluss gemacht haben und sich schwertun, in diesen schwierigen Zeiten eine Stelle zu finden.

Gott, unser Vater, wir bitten dich für die Familien, die in den letzten Monaten schwer unter der Kinderbetreuung und den Anforderungen der Berufe zu tragen hatten. Lass sie Entspannung finden.

Gott, unser Vater, bleibe bei uns und lass uns deine Liebe spüren.

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne alle Menschen

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne alle

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier,

Komm, Herr Jesus Christus, bleib

Komm, Herr Jesus Christus,

Komm, Herr Jesus

Komm, Herr

Komm

Komm, Herr

Komm, Herr Jesus

Komm, Herr Jesus Christus

Komm, Herr Jesus Christus, bleib

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne alle

Komm, Herr Jesus Christus, bleib hier, segne alle Menschen

(und wieder zurück)

Schön, dass ihr heute dabei wart! Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines